



Protokoll
zur Sitzung des Bezirksausschuss 9
am 17. Juli 2018 um 19:30 Uhr
in der Gaststätte Hirschgarten "Stadl"
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:20 Uhr

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat: Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: BA9@muenchen.de

1. **Feststellung gem. § 13 der Satzung**

Begrüßt werden Frau Staudenmeyer, Frau Knott, Herr Schröther, Herr Madl, Frau Huggenberger, Frau Avila, Frau Niesmann und Frau Bauer.

Entschuldigt sind Frau Frank, Herr Hochdorn, Herr Petz, Frau Kaiser, Frau Seliger, Herr Lipkowitsch, Herr Zuber.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Zustimmung einstimmig

Die Anwesenheit für die Sitzung im August wird mit 23 Personen ermittelt, so dass eine reguläre Sitzung ohne Unterausschüsse mit dringenden TOPs abgehalten werden kann.

2.1 **Bürgeranliegen**

- Frau Kussmaul: Bittet um eine Lösung zum Schleichweg Hanebergstraße. Frau Piesczek regt eine erneute Verkehrszählung zu den Stoßzeiten, z.B. Freitag Nachmittag, an.
- Angesprochen wird die geplante Aufstellung von Pavillons am Schulsportplatz Dom-Pedro-Platz.
Entwurf Rückschreiben:
„Sehr geehrte Damen und Herren,
der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg hat erfahren, dass auf dem Sportplatz der Dom-Pedro-Grundschule anscheinend die Aufstellung einer Pavillionanlage geplant wird. Dazu fanden wohl auch schon Ortstermine statt. Leider haben wir das nur über vier Ecken erfahren und haben von Seiten des Referats für Bildung und Sport dazu bisher keinerlei Informationen bekommen. Daher bitten wir um einen kurzfristigen Termin bei dem wir vorgestellt bekommen wie die bisherigen Planungen aussehen. Mit freundlichen Grüßen“

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

- Herr Kiefer fragt zum Thema Betteln am Rotkreuzplatz: Wie gehen Platzverweise und die Aussage es lägen keine Gefährdungen vor zusammen?

Herr Madl: Betteln hat sehr unterschiedliche Formen und Gründe. Es wird überwacht und geprüft ob organisiertes Betteln vorliegt. Das lässt sich nach aktueller Lage nicht nachweisen.

- Neues Cafe an der Tramhaltestelle Neuhausen. Gefährdung der Gäste durch rücksichtslose Radfahrer.
- Frau Piesczek spricht Anwohnerbeschwerden beim Sarcletti an.

Die Polizei wird diese beiden Stellen stärker in den Blick nehmen.

2.3 Berichte der Beauftragten

3. Unterausschuss für Verkehr

3.1 Entscheidungsfälle

- 3.1.1. Antrag auf Genehmigung einer Freischankfläche in der Blütenburgstr. 112
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

3.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 3.2.1. Schleichweg Hanebergstraße / Johann-Schmaus-Str. / Braganzastr.
Ans KVR mit Bezug auf Schreiben vom letzten Mal: Zählung aufgeschlüsselt nach Stunden, insbesondere auch zu den Hauptverkehrszeiten und den Abholzeiten
Zustimmung mehrheitlich
Zustimmung einstimmig
- 3.2.2. Untertunnelung der Landshuter Allee - weitere Verzögerungen verhindern
Antwortschreiben mit Verweis auf neue Unterlagen - „Wir nehmen Ihr Anliegen ernst. Trotz der Neuplanungen wollen wir uns dafür einsetzen, dass es ohne Verzögerung weitergeht.“ - Zustimmung mehrheitlich

Herr Agerer: Da die Donnersbergerbrücke ohnehin erneuert werden müsste befürwortet die Fraktion die geänderte Planung, die zudem mehr Entlastung bringt. Die Vorsitzende sollte klarer trennen damit nicht der Eindruck entsteht dass der BA im Beschluss wanken würde den Tunnel zu befürworten.

Herr Lirawi bittet um Ergänzung um die Bitte um Stellungnahme weshalb die Donnersbergerbrücke in den letzten Jahren nicht eingeplant wurde und das erst dieses Jahr geschah. Die Stadtratsvorlage beinhaltet Kosten für Brückeninstandsetzungen, Kanalsanierungen, Bäume, etc. die auch so anfallen würden. Zudem soll der Stadtbezirk wieder vereint werden. Die BI findet es positiv dass das Baureferat die Meinung der Bürger respektiert und berücksichtigt.

„Zitat: Herr Lirawi weist entgegen der öffentlichen Aussage der BA-Vorsitzenden darauf hin, dass das Baureferat die Wünsche und Anregungen der Bürger durchaus aufnimmt. So war die Bürgerinitiative Pro Landshuter Allee Tunnel frühzeitig eingebunden.“

Frau Hanusch: Dieser Beschluss ist jetzt aber ein Zwischenstand mit Erweiterung des Umfangs und noch kein Ergebnis der Vorplanungen das eigentlich für 2018 vorgesehen war. Die bisherige Planung hätte eine Verschlechterung im Bereich Arnulfstraße ergeben. Auch im Bereich der Dachauer Straße sind Verschlechterungen zu erwarten. Es erfolgte keine BA-Anhörung und es war auch keine Informationsveranstaltung für die Öffentlichkeit vorgesehen, sondern lediglich ein Beschluss des Bauausschusses des Stadtrats.

Frau Hanusch personifiziert nicht den Bezirksausschuss und äußert daher auch ihrer eigene - in diesem Fall abweichende - Meinung und übernimmt nicht automatisch die Mehrheitsmeinung des BA. Dass der Bezirksausschuss Entscheidungen gegen den Tunnel getroffen hätte wurde nie behauptet und Sie bittet um Auskunft wo das so steht.

Herr Kiefer: Es ist nicht so dass die Vorsitzende in ihrer Doppelrolle sagen könne was sie wolle, sondern müsse trennen und Beschlüsse des Gremiums achten. Alles andere ginge zu Lasten der Bevölkerung

GO-Antrag Schluss der Debatte
Zustimmung mehrheitlich

Ergänzungsantrag Herr Lirawi: Schreiben an das Baureferat: „In der Anlage finden Sie ein Schreiben der Bürgerinitiative Pro Landshuter Allee Tunnel mit der Bitte um Mitteilung weshalb die Donnersbergerbrücke in den letzten Jahren nicht in die Planungen miteinbezogen wurde und dies erst dieses Jahr geschah.“
Zustimmung mehrheitlich

- 3.2.3. Radstreckenführung unter der Donnersbergerbrücke
Bitte an Eigentümer, während des Baus der 2. Stammstrecke die Durchfahrt für Radfahrer zu ermöglichen. → Kopie an Antragstellerin
Zustimmung mehrheitlich
Zustimmung einstimmig

- 3.2.4. Verkehrsaufkommen Menzinger Straße auf Höhe Von-Goebel-Platz
Punkt 1:
P. Loibl prüft ob LKW Durchfahrverkehr Ortsbesichtigung - Falls ja/nein
→ PI 42: bitte um Kontrolle LKW Durchfahrverkehr
Komplettes Schreiben an KVR weiterleiten
Punkt 6 an UA Umwelt weitergeleitet (TO für nächstes Mal)
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

- 3.2.5. Parksituation am Steubenplatz
Schreiben ans KVR: „Wir unterstützen das Anliegen des Beschwerdeführers, die betreffenden Parkplätze umzuwidmen auf zeitlich begrenzte Parkplatznutzung
Weiterleiten unseres Schreibens an den Antragsteller“
Zustimmung mehrheitlich

Frau Piesczek: Zugelassene Pkw dürfen überall parken. Kurzzeitparken ist hier nicht sinnvoll und verlagert das Problem nur.
Mehrheitlich abgelehnt

- 3.2.6. Wohnmobile und Wohnwagen entlang des Nymphenburger Kanals
Ähnlichen Antrag zur südlichen Auffahrtsallee herausuchen und bei Antwort an Antragsteller darauf Bezug nehmen. Wir warten auf die Antwort vom KVR und leiten sie ihm weiter sobald sie vorliegt.
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

3.2.7. Verbindung der Bundesautobahnen A 95 und A 96 zwischen Dreieck Starnberg und Dreieck München Süd-West
Rückmeldung, dass der BA9 nicht zuständig ist.
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

3.2.8. Öffnung der Pötschnerstraße für gegenläufigen Radverkehr
Herr Lipkowitsch streicht letzten Satz der Begründung („Ggfs. können“)
Zustimmung mehrheitlich

Frau Piesczek: Sehr enge Straßenverhältnisse. Der Antrag macht keinen Sinn.
Bitte um Ablehnung.

14 : 15 abgelehnt

3.3 Anhörungen

3.3.1. Austausch von Lichtsignalanlagen
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

3.3.2. Verkehrsrechtliche Anordnung Tempo 30 in Höhe Romanstraße 12
Zustimmung mehrheitlich

- Herr Kiefer: Es erschließt sich nicht weshalb an dieser Stelle der Verkehr gedrosselt werden soll. Dies verschlechtert lediglich die Verkehrssituation.
- Frau Stelzer / Herr Dr. Ott: Im Umfeld befinden sich der Kindergarten Herz Jesu, das Krankenhaus Neuwittelsbach und das Blindeninstitut.
- Frau Hanusch: Die Stadtverwaltung prüft aufgrund eines Gerichtsurteils derzeit Stellen die sich für Tempo 30 eignen.
- Frau Nasko bittet um Vertagung mit Fristverlängerung bis nähere Informationen vorliegen.

Ablehnung mehrheitlich

Frau Mühlhäuser: Es ist eine Anhörung, somit wurde dies schon durch das KVR geprüft.

Beschluss Anhörung
Zustimmung mehrheitlich

3.3.3. MVG-Leistungsprogramm 2019 - Anhörung zur Beschlussvorlage Nr. 14-20 / V 12021
Vertagung aufs Plenum, Herr Lipkowitsch kontaktiert Frau Piesczek
Zustimmung einstimmig

Frau Piesczek: Das Hochstufen der Linie 20 auf Stufe 1 wurde nicht berücksichtigt, lediglich Stufe 2.

Zustimmung einstimmig

3.4 Antwortschreiben

3.4.1. Umgestaltung der Kreuzung Winthirstraße / Nibelungenstraße
K BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04799
Wohlvollend Kenntnisnahme

3.4.2. Sitzgelegenheiten an der Bushaltestelle Dom-Pedro-Straße
WV BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04687
06/19 *Wiedervorlage auf Juni 2019 (da ja dann Provisorium beendet)*

- 3.4.3. Umgestaltung des Parkbereichs beim Aufgang der Unterführung an der Schlörstraße
K BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04800
Kenntnisnahme
- 3.4.4. Landshuter Allee: Prüfung der Installation eines Blitzers - BA-Antrag 14-20 / B 04801
K *Kenntnisnahme*
- 3.4.5. Aktuelle Informationen zur Umweltverbundröhre - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04638
K *Kenntnisnahme*
- 3.4.6. Lärmbelästigung durch Straßenbahnen
Antwort der MVG weiterleiten an Beschwerdeführer
Zustimmung einstimmig
- 3.4.7. Verkehrssituation Margarethe-Danzi-Straße
K *Kenntnisnahme*
- 3.4.8. Errichtung dreier beleuchteter Litfaßsäulen am Eisnergutbogen
K *Kenntnisnahme*
- 3.4.9. Laimer Unterführung - Rückbau Radunterführung
Antwort der DB weiterleiten an Beschwerdeführer
Zustimmung einstimmig

3.5 Unterrichtungen, Kenntnissen

- 3.5.1. Verkehrsrechtliche Anordnungen des KVR
K - Burghausener Straße
 - Erika-Mann-Straße
 - Offerdingenstraße
 - St.-Galler-Straße
 - Sustrisstraße
 - Steubenplatz
 - Waskestraße
Kenntnisnahme
- 3.5.2. (E) Pflanzung einer Baumreihe in der Hirschbergstraße
K Empfehlung Nr. 14-20 / E 01883 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 9 Neuhausen-Nymphenburg am 05.12.2017 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11027
Kenntnisnahme
- 3.5.3. (U) Ausbau Mittlerer Ring (B2R) - Abschnitt Landshuter Allee
K Neubau Landshuter Allee-Tunnel im 9. Stadtbezirk und im 10. Stadtbezirk
 1. Sachstand der Vorplanung - 2. Anträge
 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11750
z.Kt., siehe oben 3.2.2
- 3.5.4. (U) Bahnknoten München - 2. Stammstrecke
K a) Sachstand 2. Stammstrecke / b) Anträge und Empfehlungen
 - Der Umbau des Bahnhofs Laim wird vorab realisiert - Antrag Nr. 14-20 / A 00720
 - Zweite S-Bahn-Stammstrecke: Erhalt möglichst vieler Verbindungen - BV-Empf. Nr. 14-20 / E 01330 der BV des 09. Stadtbezirkes - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10635
Kenntnisnahme
- 3.5.5. (U) Verbesserung der Abstellsituation für Fahrräder - Studie zur Überdachung bestehender B+R-Anlagen außerhalb des Mittleren Rings - SVNr. 14-20 / V 09424
K *Kenntnisnahme*

- 3.5.6. (U) Satzung zur Durchführung einer Befragung von Personen im Zusammenhang mit
K der Erfassung des privaten Stellplatzbedarfs - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12054
Kenntnisnahme

3.6 Verschiedenes

4. Unterausschuss für Bau und Planung

4.1 Entscheidungsfälle

4.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 4.2.1. Hotel Holiday Inn Express/Friedenheimer Brücke -
WV Regenauslauf auf den Fußgänger-Gehweg
09/18 *Wiedervorlage im September - Zustimmung einstimmig*

- 4.2.2. Maßnahmen gegen Verschmutzung der Baustelle des Strafjustizzentrums
Zuleitung des Antrags an das staatliche Bauamt, Kopie an RGU - einstimmig
Zustimmung einstimmig

4.3 Anhörungen

- 4.3.1. Anhörung zu Bauvorhaben
- *Wendl Dietrich Str. 20*
Keine Unterlagen verfügbar
 - *Reitknechtstr. 6 + 10*
Backstage: Zustimmung einstimmig
 - *Dom-Pedro-Platz 4*
Rampe an der Christuskirche,
Zustimmung einstimmig
 - *Hanebergstr. 2*
keine Unterlagen verfügbar
 - *Fraasstr. 16*
Zustimmung einstimmig
 - *Bäumlstr. 7*
Baukörper ist ein Stockwerk höher als aktuelle Bebauung, außerdem liegt das Grundstück in der Nähe eines Denkmals (Schloss-Ensemble).
Zustimmung einstimmig unter der Auflage, dass die untere Denkmalschutzbehörde und das Amt für Denkmalpflege ebenfalls zustimmen.
 - *Schulstr. 6*
Zustimmung einstimmig
- Zustimmung einstimmig**

4.4 Antwortschreiben

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 4.5.1. Unterrichtung über Bauvorhaben im Stadtbezirk
Angefordert werden sollen:
- *Kratzerstr. 11*
 - *Blutenburgstr. 122*
 - *Ruffinistr. 6*
 - *Schulstr. 13*
 - *Gabrielenstr. 3*
- Zustimmung einstimmig**

- 4.5.2. **K** Neubau Speichermagazin an der Leonrodstraße 57
Vorstellung der Bauplanung durch die Gäste:
Bernhard Grau, Leiter Bayrisches Hauptstaatsarchiv
Christian Kruse, Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayern
Christina v. Scheurl, Staatliches Bauamt
Michael Bosch, Staatliches Bauamt
Ausbau der Archivfläche durch jährlichen Zuwachs von 300-600 lfm Archivmaterial, zunehmend ist Fotomaterial zu archivieren, welches ein besonderes Lagerklima benötigt. Der kleine Park auf dem Gelände muss während der Bauphase für die Baustelleneinrichtung verwendet werden. Im Anschluss soll der Park wieder hergestellt werden. Der Baukörper wird anhand von Plänen und Fassadenplänen vorgestellt. Er ist kompakt, fensterlos und ohne Struktur in den oberen Stockwerken. Das Erdgeschoss ist zurückgesetzt, mit Ziegeln und Edelstahlflächen verkleidet. Der BA äußert Bedenken hinsichtlich der rein funktionalen Gestaltung insbesondere der Fassade. Die Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde läuft bereits. Der BA bittet darum über den Planungs- und Baufortschritt zeitnah informiert zu werden. Bauplanung: In 2019 wird die Planung beendet, zum Jahreswechsel 19/20 sollen die Bäume, die ‚im Weg‘ stehen gerodet werden (alte Obstbäume), die Bäume am Rand sollen möglichst geschont werden. Die Fertigstellung ist für 2022 geplant.
- 4.5.3. **K** (U) Städtebauliche und landschaftsplanerische sowie Realisierungswettbewerbe und Qualität der Architektur - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10987
Kenntnisnahme
- 4.5.4. **K** (U) Konkretisierung der Konzeption "Freiraum M 2030"
 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11379
Kenntnisnahme
- 4.5.5. **K** (U) Wohnungspolitisches Handlungsprogramm - "Wohnen in München VI" 2017-2021
 Programmanpassungen und -vereinfachungen - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11612
Kenntnisnahme
- 4.5.6. **K** (U) Ehrenpreis für guten Wohnungsbau - Verleihung der Ehrenpreise 2018
 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12011
Kenntnisnahme
 Frau Hanusch: Zwei Bauvorhaben im Stbzk: Friends & Wohnen für alle am Dantebad.
- 4.5.7. **K** (U) Optimierung der Bebauungsplanverfahren und der Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit im Referat für Stadtplanung und Bauordnung - SV Nr. 14-20 / V 11585
Kenntnisnahme
- 4.5.8. **K** (U) Maßnahmen zur Verbesserung der Dienstleistungsqualität und zur Beschleunigung der Genehmigungsverfahren - LBK zukunftsfähig ausstatten - Evaluierung der Beschlussvorlage Nr. 14-20 / V 03291 vom 16.03.2016 - SV Nr. 14-20 / V 11663
Kenntnisnahme
- 4.5.9. **K** (U) Toni-Merkens-Weg 4, Landshuter Allee (östlich), Nymphenburg-Biedersteiner-Kanal (nördlich), Ernst-Curtius-Weg (westlich) und Sapporobogen (südlich)
 - Neue multifunktionale Sportarena im Olympiapark -
 - Eckdatenbeschluss -
 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12045
Kenntnisnahme
- 4.5.10. **K** (U) Grün- und Freiflächenverordnung - a) verbindl. Einhaltung bei Neubauvorhaben
 b) Rückkehr zu den alten Werten (Grün pro Einwohner) - SV Nr. 14-20 / V 11821
Kenntnisnahme

4.5.11. (U) Atlas Wirtschaftsstandort München
K Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12009
Kenntnisnahme

4.6 Verschiedenes

5. Unterausschuss für Umweltfragen

5.1 Entscheidungsfälle

5.2 Bürgeranliegen, Anträge

5.2.1. Toilettensituation am Hirschgarten

Schreiben an das Baureferat: „wie Ihnen bekannt ist, führt die starke Nutzung des Hirschgartens von Frühling bis Herbst dazu, dass es an adäquaten öffentlichen Toiletten mangelt. Die Situation vor Ort stellt sich so dar, dass die Besucher des Hirschgartens in langen Schlangen vor der Toilette an der Gaststätte / Biergarten stehen. Die Toilette am Wasserspielplatz ist leider sehr versteckt und nur ortskundigen Besuchern bekannt. Die beiden Dixi-Toiletten in der Nähe des Grillplatzes sind für die sehr stark frequentierte Grillwiese völlig unzureichend. Der BA fordert deshalb die Installation einer zweiten festen Toilette sowie die Aufstellung von Hinweisschildern, wo sich die nächste Toilettenanlage befindet.“ → Zustimmung einstimmig

Herr Wermelt: Erweiterung um Sanierung Bestand Toilettenanlagen
Zustimmung einstimmig

5.2.2. Begrünung der Klarastraße

Weiterleitung - Zustimmung einstimmig
Zustimmung mehrheitlich

5.3 Anhörungen

5.3.1. Anhörung über Baumfällungsanträge:

- *Romanstr. 54*
Besichtigt durch: Herr Neuberger, Ortsbildprägende Bäume,
Birke: Totholz entfernen, Pflegeschnitt, Fällung abgelehnt einstimmig
- *Lierstr. 9*
Besichtigt durch: Frau Thiele, Fällung abgelehnt einstimmig
- *Lierstr. 19*
Besichtigt durch: Frau Thiele, Fällung abgelehnt einstimmig
- *Leonrodstr. 60*
Besichtigt durch: Frau Pramberger, Fällung befürwortet mit Ersatz einstimmig
- *Trivastr. 12*
Besichtigt durch: Frau Pramberger
Birke: Fällung abgelehnt mehrheitlich
Bergahorn: Fällung abgelehnt, Pflegeschnitt einstimmig
Spitzahorn: Fällung abgelehnt, Pflegeschnitt einstimmig
Silberahorn: Fällung befürwortet mit Ersatz einstimmig
- *Kratzerstr. 42*
Besichtigt durch: Herr Dr. von Walter
Buche: ortsbildprägender Baum, Fällung abgelehnt einstimmig
- *Böcklinstr. 29*
Besichtigt durch: Herr Dr. von Walter, Ahorn: Fällung abgelehnt einstimmig
- *Ferdinand-Maria-Straße 23*
Besichtigt durch: Herr Neuberger, Fällung abgelehnt einstimmig

Zustimmung einstimmig

5.4 Antwortschreiben

- 5.4.1. Errichtung eines Zaunes am Bahndamm "An der Schlossmauer"
Schreiben an die DB Netz AG, evtl. Ref. Für Arbeit und Wirtschaft
„vielen Dank für Ihr Bestreben einen Kompromiss für die Begrünung des Zaunes „An der Schlossmauer“ zu finden. Der BA 9 schlägt unter Berücksichtigung der Nähe zum Schlosspark Nymphenburg vor, eine Begrünung zwischen Zaun und Gehweg zu prüfen. In welcher Form, ob mit Stauden oder einer Baumreihe, z.B. Stauden hinter dem Zaun, die Bepflanzung letztendlich erfolgt müsste eine Prüfung klären.“
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 5.4.2. Drohende Zerstörung einer naturdenkmalwürdigen Eibe in der Nederlinger Straße 37 durch Bauvorhaben Kuglmüllerstraße 1
Antwort LBK: „Der BA bittet um Auskunft, ob die von Ihnen als 'naturdenkmalwürdig' eingeschätzte Eibe in die Vorschlagsliste für Naturdenkmäler aufgenommen wird.“
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 5.4.3. "o'pflanzt is!" - Neuer Standort in Neuhausen-Nymphenburg
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03891
Schreiben an das Referat für Stadtplanung u. Bauordnung:
„Sehr geehrte Damen und Herren,
bezugnehmend auf unser Schreiben vom 08.03.18 und 18.04.18 bitten wir Sie nach wie vor um Auskunft über den Sachstand zu den potentiellen Grundstücken des Gemeinschaftsgartens „o'pflanzt is!“, insb. Flurnummer 618/7. Desweiteren bitten wir Sie um Vorstellung der Pläne zu den geplanten Grünflächen im Kreativquartier. Der BA 9 unterstützt die Idee die geplanten Grünflächen gemeinsam mit den Bürgern und Kreativschaffenden zu gestalten und befürwortet hier die Einrichtung eines Work-shops.“ - Zustimmung mehrheitlich
Zustimmung einstimmig

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 5.5.1. (U) Neues Förderprogramm ökologische Landwirtschaft in München
K Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11475
Kenntnisnahme
- 5.5.2. Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen Flüggenstr. 3
K *Kenntnisnahme*
- 5.5.3. (U) Verbot von Laubbläsern - Empfehlung Nr. 14-20 / E 01872 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 am 05.12.2017 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09595
WV
08/18 *WV 08/18 - Frau Roth richtet ein Schreiben an Minister Huber*
Zustimmung mehrheitlich
Herr Dr. Krenzer schlägt Ablehnung vor.
Frau Roth: Es gibt widersprüchliche Aussagen weshalb die Rechtslage erfragt werden soll. Der Einsatz neuer Modelle soll ebenfalls gefordert werden.

5.6 Verschiedenes

Herr Neuberger spricht eine mögliche Blumenpatenschaft des BA am Tollwoodgelände an und bittet um Ideen wohin die Blumen verpflanzt werden können.

Frau Roth bringt das Begleitgrün an der Blütenburgstraße ins Spiel sowie eine Kooperation mit Urban Gardening.

6. Unterausschuss für Soziales und Integration

6.1 Entscheidungsfälle

- 6.1.1. (E) Budget der Bezirksausschüsse - Biku e.V.
Betreuung von Kindern und Jugendlichen vom 30.07. - 17.08.2018 - 5.458,00 Euro
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12073

Entscheidung vertagt ins Plenum

- Herr Wermelt war von der Abstimmung ausgeschlossen.
- Frau Thiele fragt nach den ungefähr Teilnehmenden aus dem 9. Stadtbezirk.
- Herr Wermelt: Erfahrungsgemäß 80 – 90 Prozent.

Vorschläge: CSU: 3000,- € / Grüne: Volle Summe / SPD: Volle Summe

Volle Höhe mehrheitlich gegen die Stimmen von AGS und CSU

17 : 14 Zustimmung

- 6.1.2. (E) Budget der Bezirksausschüsse - Initiative TranslAid - Vernetzungsfest am
26.07.2018 - 969,00 €

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12195

Volle Höhe, mehrheitlich

Zustimmung mehrheitlich

- 6.1.3. (E) Budget der Bezirksausschüsse - KUNIRI gemeinnützige UG
WV Crowdfunding-Kampagne von August bis November 2018 - 9.780,00 €

09/18 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12169

Die Entscheidung wird vertagt, wobei mit KUNIRI bei der nächsten UA-Sitzung die offenen Fragen zum Antrag geklärt werden sollen.

- Herr Loibl hält den Antrag für inzwischen entscheidungsreif.
- Herr Wermelt: Kuniri wird zum UA eingeladen.

Vertagt einstimmig

6.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 6.2.1. Reduktion der Lärmbelastung an der Seidlhofstraße (Grünfläche)
*Frau Brandmayer hat bereit mit AKIM gesprochen und wird ein weiteres Gespräch führen, um das Problem zu lösen. Entsprechendes Schreiben an Bürger:
„Sehr geehrter Herr, vielen Dank für Ihr Mail vom Mai dieses Jahres. Der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg hat bereits Kontakt mit dem AKIM (Allparteiliches Konflikt-Management) der Stadt München aufgenommen. Aufgabe des AKIM ist es, die unterschiedlichen Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner aufzuzeigen und Lösungen für ein gutes Miteinander zu finden. In der Regel findet in einem ersten Schritt ein gemeinsames Gespräch mit den Anwohnerinnen und Anwohnern, Vertretern der Stadt und/oder weiteren Organisationen statt um die Probleme aufzuzeigen aber auch um Lösungen zu finden. Sobald die weiteren Schritte gesetzt sind, werden wir die Anwohner des Hirschgartens entsprechend Informieren.“*

Zustimmung einstimmig

- 6.2.2. Barrierefreies München - Toiletten für alle
WV Grundsätzliche Unterstützung des Anliegens. Der relativ allgemein gehaltene Antrag
08/18 könnte bis zum Plenum noch konkretisiert werden, daher entweder Vorstellung im Plenum oder auf der nächsten Sitzung.

- 6.2.3. Hilfe bei Obdachlosigkeit - Einrichtungen für Frauen schaffen, die in
Neuhausen-Nymphenburg von Obdachlosigkeit bedroht sind

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

6.3 Anhörungen

6.3.1. Aufstellen einer Bank auf der Grünfläche Hübnerstraße

Das Aufstellen einer Bank (eventuell um einen Baum herum) wird begrüßt, ebenso eines Abfalleimers mit Tüten für Hundekot. Die Bank sollte, um die Beete des Urban Gardening nicht zu beeinträchtigen, parallel zur Hausfront der Artilleriestr. 25 aufgestellt werden. Die Verwaltung soll gebeten werden, zu prüfen, ob der Wunsch nach einem Radlstander an der Fläche zu realisieren ist.

An das Baureferat, Gartenbau und Tiefbau:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

wir nehmen Bezug auf den Mailverkehr, den Sie bereits mit Bürgern in Bezug auf die Grünfläche an der Hübner-/Ecke Artilleriestraße gehabt haben. Der BA 9 unterstützt die Aufstellung einer Bank und eines Abfallbehälters mit Hundekotbeuteln auf der Grünfläche. Im Gremium bestand der Wunsch, soweit möglich die Bank um einen Baum zu bauen, alternativ bietet sich die Fläche gegenüber der Hausfront Artilleriestr. 25 an.

Wir bitten darüber hinaus zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht an der Grünfläche Radabstellplätze zu realisieren.

Des Weiteren bitten wir Sie mitzuteilen, wie der Sachstand zu der aufzustellenden Bank auf der Grünfläche des Kreuzungsbereichs Dom-Pedro-/Volkart-/Maximilian-Wetzger-Straße ist.

Mit freundlichen Grüßen“

Zustimmung einstimmig

6.4 Antwortschreiben

6.4.1. Neue Bädereintrittspreise:

WV - Hallenbäder ab 01.05.2018

09/18 - Freibäder ab der Saison 2018

Die Eintrittspreise für Jugendliche ab 14 Jahren scheinen immer noch zu hoch. Ein Schreiben an die Stadtwerke soll deutlich machen, dass sich der Aufsichtsrat mit der Materie befassen möge.

„Sehr geehrte Damen und Herren,

wir baten um eine Darstellung, wie sich die Preise der Bäder mit der letzten Erhöhung entwickelt haben. Dies ist leider nicht erfolgt und wir bitten deshalb nochmals um eine Darstellung der Erhöhung in den einzelnen Preissegmenten. Wir können der Sozialverträglichkeit der Eintrittspreise nicht folgen, da die Familienpreise nicht für alle Bäder gültig sind. Insbesondere für das Dante-Bad gibt es weder für den Sommer- noch für den Winterbetrieb eine Familienkarte. Eintrittspreise von über 8,-- € für Personen für das Winterbad ohne Saunanutzung ab dem 15. Geburtstag sind nicht wirklich sozialverträglich. Seniorenermäßigungen werden nur über den Erwerb einer Monatskarte gewährt. Für eine Familie mit mehreren Kindern kann der Eintritt leicht die Grenze des Leistbaren überschreiten. Wir empfehlen daher dringend die Einführung der Familienkarten auch im Dante-Bad sowie in den Freibädern und eine Anpassung der Preise für Senioren.“

Zustimmung einstimmig

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

6.5.1. Protokoll der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft

K *Kenntnisnahme*

6.5.2. (U) Mieterbeiratswahl 2018

K Berufung der stimmberechtigten Mitglieder, Bekanntgabe der beratenden Mitglieder
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11144

Kenntnisnahme

6.6 Verschiedenes

- Herr Lirawi informiert, dass sich der AK Jugendveranstaltungen getroffen hat. Außerdem wurde Kontakt aufgenommen mit der Stadtschülervertretung, am 1. August trifft sich der AK voraussichtlich mit dem KJR.
- Die Jury für das Kinder- und Jugendbudget trifft sich am 23. Juli um 19 Uhr im Adriatica.

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

7.1.1. (E) Budget der Bezirksausschüsse - Evang.-Luth. Christuskirche
Jubiläumskonzert am 26.10.2018 - 3.000,00 Euro
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12071
Volle Summe - Zustimmung mehrheitlich
Zustimmung einstimmig

7.1.2. (E) Budget der Bezirksausschüsse - Tanztendenz München e.V.
K Projekt "STANDPUNKT.e/"welcome to my world" vom 04.07. - 15.07.18 - 3.000,00 €
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12070
Der Antrag wurde zurückgezogen

7.1.3. (E) Budget der Bezirksausschüsse - ARGE St.-Vinzenz-Viertel
Straßenfest am 30.06.2018 - 788,67 €
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12196
Die Begründung für die späte Einreichung klang schlüssig. Volle Summe einstimmig
Zustimmung einstimmig

7.2 Bürgeranliegen, Anträge

7.2.1. Umbenennung der Hilblestraße – Namensvorschläge
WV *Die Vorschläge wurden gesichtet. Es sind tolle Beiträge dabei. → WV September*
09/18 *Bis 10. August sollen die Namen gesammelt werden, eine Vorauswahl von 10 Namen zusammengestellt werden. In der Septembersitzung endgültig abgestimmt werden.*

7.3 Anhörungen

7.3.1. Hip-Hop-Konzert auf dem Spiegelplatz im Kreativquartier am 04.08.2018
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

7.3.2. Kunstausstellung am Zaun (DB-Zaun Schlossmauer nahe Kanal)
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

7.4 Antwortschreiben

7.4.1. Benennung der Jutierhalle in "Ernst-Henle-Halle" - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04690
K *Die Antragstellerin ist enttäuscht und wird eine weitere Initiative starten.*

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

7.5.1. Vermietungen im Kreativlabor
K *Kenntnisnahme*

7.6 Verschiedenes

In der nächsten Sitzung sollen nochmals aufgenommen werden:

- *Gestaltung Kopfbau*
- *Terminkoordination Projekte*
- *Verputz Unterführung*
- *Erneute Einladung Sollmann*

→ Die Septembersitzung wird im Werkhaus stattfinden

8. Unterausschuss für Bildung und Sport

8.1 Entscheidungsfälle

- 8.1.1. (E) Budget der Bezirksausschüsse - Die Hirschgartenkinder e.V.
Toilettenraumsanierung - 5.826,15 € - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12026
*Ablehnung einstimmig - Schreiben mit Begründung an die Hirschgartenkinder eV::
„Sehr geehrte Damen und Herren, leider mussten wir Ihren Antrag auf Zuwendungs-
gewährung für Ihre geplante Toilettensanierung in Gänze ablehnen. Diese Ablehnung
fußt nicht auf unserer Auffassung, dass die Toiletten in Ordnung sind und eine Sanie-
rung nicht stattfinden muss, oder weil wir gegen Bezuschussung für unsere liebsten
und wertvollsten Gesellschaftsmitglieder sind. Unsere Entscheidung haben wir nach
eingehender Diskussion gefasst, weil wir gem. des Subsidiaritätsprinzips verfahren.
Als Erstes ist für die Sanierung und deren Kosten der Vermieter verantwortlich und
sollte zumindest die noch ausstehenden Kosten nach Spenden und Eigenanteil über-
nehmen. Weiterhin ist die Landeshauptstadt u.E. in der Pflicht sich selbst um die an-
teilige Förderung der Sanierung von Toilettenanlagen in privaten Kindergärten zu
kümmern, welche den Druck auf die ohnehin schon überforderten städtischen Kinder-
gärten nehmen. Nach Ausnutzen dieser Möglichkeiten der finanziellen Förderung ist
Ihnen der erneute Weg zu uns natürlich offen.“*

Frau Kreibich empfiehlt den letzten Halbsatz streichen. Es war vereinbart keine Toilet-
tensanierungen zu finanzieren. Gerne könne man über andere Anschaffungen nach-
denken, jedoch keine Sanierungen.

Abstimmung Schreiben
Zustimmung einstimmig

Zuschuss:
Ablehnung mehrheitlich

8.2 Bürgeranliegen, Anträge

8.3 Anhörungen

8.3.1. Sportbauprogramm – Beschlussentwurf
Ablehnung einstimmig - Schreiben an RBS:
„Sehr geehrte Frau Zurek,

der Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg ist mit den Äußerungen im Entwurf des Sportbauprogramms zu seinem BA-Gebiet nicht einverstanden und lehnt ihn deshalb einstimmig ab.

Insbesondere stimmt die Aussage nicht, wonach mit den bestehenden im Bauprogramm genannten Sportflächen ausreichend Sportflächen vorhanden seien. Die Sportvereine im Viertel haben i.d.R. eine lange Warteliste und können aus Kapazitätsgründen kaum mehr neue und junge Mitglieder aufnehmen. Vereinzelt sind sogar schon Aufnahmestopps ausgesprochen (z.B. ESV, FT Gern)

Durch die rege Wohnungsbautätigkeit im Viertel und die sonstigen Zuzüge durch Immobilienumwandlungen, ist die Einwohnerzahl von Mitte der 80er Jahre bis heute von 80.000 auf gut 100.000 Einwohner gewachsen, was im Landesvergleich einer Stadt in der Größe von Erlangen entsprechen würde.

Leider ist aber die sportliche Infrastruktur hier nicht mitgewachsen.

Entsprechende Pläne gab es von Seiten der Stadt nach unserem Kenntnisstand nie und entsprechende Vorschläge des BA 09 wurden ebenfalls nie weiterverfolgt und scheinen nun mit dieser Stellungnahme alle beerdigt.

Der BA 09 hat insbesondere immer wieder eine dringend notwendige Bezirkssportanlage im Viertel gefordert, welcher Sie in dieser Vorlage aufgrund fehlender Flächen nun ablehnen. Der jüngste Vorschlag aus dem Vormonat (ehem. Tierklinik am Olympiapark) ist hier noch nicht berücksichtigt, hier besteht aus unserer Sicht (Lage u. Größe) durchaus eine echte Chance der Realisierung.

Fälschlicherweise wurden in dem Entwurf Sportstätten der Sportvereine inkludiert. Diese Rechnung geht aber nicht auf, da diese Sportstätten nur Vereinsmitglieder zu vorgegebenen Zeiten benutzen dürfen.

Ebenso ist falsch, in unsere Zahlen und Sportanlagen den Olympiapark aufzuführen, da dieser zum Einen nicht in unserem Stadtviertel liegt. Zum Anderen es sich dabei auch um keine Sportstätte, sondern um einen Park handelt, in welchem zwar Sport- und Freizeitaktivitäten ausgeführt werden können, welche aber über das Spazierengehen und Joggen im weiteren Sinne nicht hinausreichen. Sowohl Tennis, Badminton oder auch Leichtathletik würde den Beitritt in die jeweiligen Vereine voraussetzen.

Deshalb fordern wir erneut die Prüfung einer Bezirkssportanlage im Bereich der Tierklinik, wie im Antrag aus 06/2018 bereits erwähnt.

Darüber hinaus sollen an allen möglichen Stellen im Viertel individuelle Sportmöglichkeiten (Basketballkörbe, Kleinfelder etc.) für Ballspiele oder andere Sportarten realisiert werden. Sich hierzu in Zusammenarbeit mit dem BA 9 Gedanken zu machen, dazu fordert sie das Gremium auf. Grundlage hierzu kann der Antrag des BA 9 aus dem Jahr 2016 sein, der für die Sportentwicklungsplanung das Gebiet des BA 9 als geeignet für derartige Projekt ansieht.

Weiterhin fordern wir in Anlehnung an unser Schreiben vom 23.12.2014 erneut die Prüfung und Umsetzung von weiteren Schwimmbädern im privaten und öffentlichen Raum. Diese sollen dem öffentlichen Bedarf an Schwimmmöglichkeiten und vor allem dem schulischen Schwimmunterricht dienen.

Diese Möglichkeiten sehen wir uA. auf Dächern von bereits bestehenden und neu zu errichtenden Gebäuden mit Wohn- und Gewerbenutzung.“

Zustimmung einstimmig

- 8.3.2. Anhebungsverfahren zur Änderung der Grundschulorganisation
K *Kenntnisnahme*

8.4 **Antwortschreiben**

8.5 **Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

8.6 **Verschiedenes**

Kunstrasen und Beleuchtung:

Schreiben an das RBS zum Thema Ertüchtigung der bestehenden Fußballplätze- und Sportanlagen.

Entwurf Schreiben:

„Sehr geehrte Frau Zurek,

unabhängig des Schreibens in Bezug auf Ihr Sportbauprogramm müssen die bestehenden Sportflächen der Sportvereine sowie der Schulsportanlagen im Viertel grundlegend ertüchtigt werden, um der regen und berechtigten Nachfrage im Viertel nach Sportmöglichkeiten gerecht zu werden. Kunstrasenplätze, die eine ganzjährige Nutzung ermöglichen, müssen überall die Regel sein. Ebenso müssen alle Sportanlagen mit Flutlicht ausgerüstet werden, um auch in den Wintermonaten eine längere Tagesnutzung zu ermöglichen. Alle Schulsportanlagen müssen nach Schulschluss zukünftig der Allgemeinheit zur Verfügung stehen.“

Zustimmung einstimmig

9. **Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen**

9.1 **Entscheidungsfälle**

9.2 **Bürgeranliegen, Anträge**

- 9.2.1. Diskussions-Veranstaltung BA zur Eisenbahnergenossenschaft Anfang Oktober - Budgetrahmen bis ca. 6.000 € -

Herr Belik schlägt vor eine Veranstaltung zum Thema Eisenbahnergenossenschaften zu organisieren. Terminvorschlag Woche ab dem 8. Oktober. Es werden alle im BA vertretenen Parteien eingeladen eine Vertretung zu schicken. Anfrage Räume im Backstage oder Freiheit. Eine gute Moderation ist erforderlich die auch zu Beginn einen kurzen Überblick zur Problematik gibt. Es soll aber keine Informations- sondern eine Diskussionsveranstaltung sein mit dem Ziel das Thema in allen Ebenen politisch mit Druck zu verfolgen. Für Anmietung Raum + Moderation etc. Wird ein Rahmenbudget von ca. 6000 Euro angesetzt.

Herr Agerer weist auf das hohe Rahmenbudget hin und dass vor der Beschlussfassung ein Konzept vorliegen muss → Vorstand September. Ein Schnellschuss vor der Wahl ist nicht unbedingt erforderlich, da der Landtag auch der falsche Ansprechpartner ist.

Herr Loibl fragt wer zur Teilnahme vorgesehen ist. Es bedarf auch eines Informationsgehalts, nicht nur in der Diskussion.

Herr Lirawi: Umgekehrt wurden ebenfalls Konzepte gefordert bevor Beschlüsse gefasst werden. Das muss in dem Fall dann auch gelten.

Herr Belik: Die Idee war es vor der Landtagswahl durchzuführen. Das Backstage wäre geeigneter und günstiger in der Saalmiete. Das Konzept ist eine Podiumsdiskussion mit Betroffenen und Vertretern der Politik sowie einer neutralen Moderation.

GO-Antrag: Schluss der Debatte
Zustimmung mehrheitlich

Beschluss 8. Oktober Backstage mit Rahmenbudget 6000,- €
Bis August ausgearbeitetes Konzept und Arbeitskreis
Zustimmung mehrheitlich

9.3 Anhörungen

9.3.1. Kinderfest des BA im Grünwaldpark am 21.07.2018
Zustimmung einstimmig

9.3.2. Nachbarschaftsfest Rolandstraße am 11.08.2018
Zustimmung einstimmig

9.3.3. XXL-Radsicherheitscheck, Rotkreuzplatz, 31.08.+01.09.2018
Zustimmung einstimmig

9.3.4. Eröffnung Taxispark am 03.08.2018
Zustimmung einstimmig

9.3.5. Skateboardkurs für Kinder und Jugendliche im Hirschgarten
Zustimmung einstimmig

9.4 Antwortschreiben

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

9.5.1. Technikpauschale für die Mitglieder der Bezirksausschüsse – Informationsschreiben

WV

08/18

Frau Piesczek: UA-Vorsitzende sind hier massiv benachteiligt.
Frau Hanusch: Die BAs wurden dazu angehört und haben nicht widersprochen. Jetzt ist es im Stadtrat beschlossen. Es ist auch konsequent, wenn nur bei Verzicht auf die Papierversion auch ein Zuschuss für die Technik zur digitalen Nutzung und Bearbeitung gewährt wird.
Herr Wermelt empfiehlt eine einjährige Testphase.
Herr Schwirz kündigt einen Antrag dazu an.

9.5.2. Unveränderte Fortführung eines Gaststättenbetriebs:
K Shisha-Bar "Oceans" (ehem. Kuchlbauer) - Wendl-Dietrich-Straße 11

9.6 Verschiedenes

Gez.

Anna Hanusch,
Vorsitzende

Protokoll

D-II-BA